

## Süßes, klebendes Band

Am Donnerstag war ich im Saal 2 etwas über Tesa hören und ich hätte nie wirklich gedacht, dass hinter dem simplen Namen Tesa so viel steckt. Und dieses Wissen wollte ich euch weitergeben:

Tesa war nicht immer das große Unternehmen das es heute ist. Die Grundidee war es, ein Pflaster zu entwickeln, doch gleichzeitig das Tesaband, bei uns bekannt als Tixo.

Herr Beiersdorfer entwickelte eine transparente Folie, die auf jeder Oberfläche kleben konnte. Er gründete die Firma Tesa, deren Werbeslogan war: Zum Kleben, Flickern und Basteln.

Mit der Zeit gab es auch andere Unternehmen, die das „Wunderband“ herstellten. Die bekannteste war dann unter anderen auch Tixo und natürlich Tesa. Heute ist Tesa eines der größten Unternehmen Europas und führt auch schon viel mehr als nur das „Wunderband“.

Danach durften wir dann selber ran, wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, in denen wir dann so wie in einer Firma gearbeitet haben. Die einen arbeiteten an der Idee an einem Tisch (aber anstatt zu arbeiten, haben sie Musik mit dem Handy hin und her geschickt). Dann gab es die Produktion (sie schmierten Honig, Nutella und Marmelade auf Palatschinken



und wickelten sie zusammen). Dann gab es noch die Gruppe, die die Werbung machte, in der ich war (ein großes Papier auf das wir drauf gezeichnet haben). Als alles fertig war, legten wir alle Palatschinken (Honigbänder) auf einen Tisch und haben sie verkauft – natürlich gegen Spielgeld. Danach haben wir sie gegessen und zusammen geräumt. Wir haben eine Geschenktüte mit fast dem ganzen Sortiment von Tesa bekommen. Im Großen und Ganzen war es eine sehr lustige Vorlesung einer anderen Art!!!

Annika Schraml, 11



muss man das Holz schleifen und mit einem Bohrer so viele Löcher bohren, wie man Bleistifte will. Freiwillig durften wir das Ganze dann auch mit Öl polieren, allerdings bleibt das Holz natürlich.

Außerdem kann man aus Holz Bilderrahmen, Tische, Stühle und Schränke herstellen.

Ich empfehle euch allen diesen Vortrag nächstes Jahr zu besuchen!

Mit freundlichen Grüßen,

Caryne Warisch, 9



### Auf Wiedersehen!

Au Revoir (Französisch)

Salvete (Latein)

Bye Bye (Englisch)

สวัสดี (Thai) Sawaddi (Thailändisch)

Masalam (Arabisch)

Shalom (hebräisch)

Shlama (Aramäisch)

Ciao und Arrivederci (Italienisch)

Farvel (Dänisch)

Tot ziens (Niederländisch)

Do svidaniya (russisch)

Adeus (Portugiesisch)

Hasta la vista (Spanisch)

Güle güle (Türkisch)

Tschüss (Deutsch)

Hejdå (Schwedisch)

Andio (Griechisch)

Zai Xien (Mandarin, China)

Vizontlátásra (Ungarisch)

U Pafshim (wir sehen uns wieder)

Diten e mir, Tungatje (möge sich dein Leben verlängern), (Albanisch)

A dik yol (Tschetschenisch)

Khodafez (Farsi, Persisch)

gesammelt von Ian Langner, 13  
(Mitarbeit: KiKu-heinz)

## Die KBW 2010 - ein Rückblick

Dieses Jahr fand ja schon zum fünften Mal die Kinderbusinessweek statt. Hier erfährst du, wo du meiner Meinung nach gewesen sein musst.

### **Dienstag, 27. 7. 2010:**

Am Dienstag besuchte ich gleich drei Ideenwerkstätten.

#### Name: **Ich verstehe nur Bahnhof**

Was wir gemacht haben: Viel gehört, für eine Ideenwerkstatt hatten wir leider nur sehr wenig Zeit zum selbst gestalten. (Wir sollten einen eigenen Bahnhof entwerfen.)

Ich würde der Veranstaltung die Schulnote 2 geben.

#### Name: **Schuhdesign by Kids**

Was wir gemacht haben: Am Anfang gehört, wie ein Kinderschuh entsteht und danach selbst einen gebastelt.

Ich würde der Veranstaltung die Note 1 geben.

#### Name: **Die Demokratie Werkstatt, eine Werkstatt der anderen Art**

Was wir gemacht haben: Eine Sommerparty organisiert.

Ich würde dieser Veranstaltung eine: 1 geben.

### **Mittwoch, 28. 7. 2010:**

Am Mittwoch besuchte ich eine Ideenwerkstatt und einen Vortrag.

Name: **Infoscreen** sucht den Super-Reporter.

Was wir gemacht haben: Ich finde wir hatten zu wenig zu tun, denn nachdem wir den Text geschrieben hatten, konnten wir den Rest der drei Stunden nur noch fad herumstehen.

Ich würde der Veranstaltung die Note 2 geben.

#### Name: **Wie entsteht ein Kinderbuch.**

Was wir gemacht haben: Viel über Kinderbücher erfahren.

Ich würde der Veranstaltung die Note: 1- geben.

### **Donnerstag, 29. 7. 2010:**

An diesem Tag habe ich eine Ideenwerkstatt und zwei Vorträge besucht.

Name: **Das Honigband**, Idee, Forschung

und Produktion.

Was wir gemacht haben: Anfangs hörten wir ein bisschen über die Entstehung des Klebebandes und wie Tesa zu seinem Namen kam. Danach durften wir anhand von Palatschinken Idee, Produktion und Verkauf selbst testen.

Ich würde dieser Veranstaltung die Note 1 geben.

#### Name: **Wie ein ganz kleines Würstchen zur ganz großen Nummer wurde.**

Was wir gemacht haben: Viel über Knabbernessi erfahren.

Ich würde dieser Veranstaltung die Note 2 geben.

Name: **Spielend Geld verdienen.** Was steckt dahinter?

Was wir gemacht haben: Viel über HASBRO gehört und gespielt.

Ich würde dieser Veranstaltung die Note 1 geben.

Ich hoffe ihr wart auch bei einigen dieser Veranstaltungen und hattet viel Spaß dabei.  
**Pia FEIEL, 12**

## Goodbye KBW - Die große Businessweekmillionenshow

1.) Wie lautet der Leitspruch der Kinder-BusinessWeek?

- a) Kinder treffen Unternehmer
- b) Kinder treffen Firmenbosse
- c) Kinder treffen wichtige Leute
- d) Kinder treffen Politiker

2.) Wie heißt der diesjährige Moderator der KBW?

- a) Elmer Rossenegger
- b) Helmut Künzel
- c) Robert Steiner
- d) Rolf Rüdiger

3.) Zum wievielten Mal findet die KBW heuer statt?

- a) zum fünften Mal
- b) zum siebenten Mal
- c) zum achten Mal
- d) zum zehnten Mal

4.) Welche dieser Firmen nimmt nicht an der KBW teil?

- a) Hasbro

- b) Eutonia
- c) Cineplexx
- d) Teekanne

5.) Wie heißt der Saal Nummer vier?

- a) Franz Dworak
- b) Leopold Maderthaner
- c) Alf Netek
- d) Xaver Wölfl

6.) Wie lautet das Erfolgsrezept von Johannes Gutmann?

- a) der Mensch steht immer im Vordergrund
- b) Immer in Bewegung bleiben
- c) Du kannst alles erreichen, wenn du es wirklich willst
- d) Leben und leben lassen

7.) Wie heißt die Präsidentin der Wiener Wirtschaftskammer?

- a) Elisabeth Zehetner
- b) Barbara Lindtner
- c) Brigitte Jank

d) Renate Moser

**Pia FEIEL, 12**

Lösungen: 1a, 2c, 3a, 4d, 5b, 6d, 7c

Viel Spaß hatten die Kinder bei der KBW. Jetzt geht der Spaß mit den Unternehmern zu Ende. Vielleicht werden wir nächstes Jahr einen anderen Moderator begrüßen? Hier nochmal ein KBW-Quiz:

- 1) Die KBW findet zum
  - a) 4. Mal statt
  - b) 5. Mal statt
  - c) 7. Mal statt
- 2) Unser Moderator war
  - a) Robert Steirer
  - b) Robert Steiner
  - c) Robert Steiner
- 3) Die Deko kommt von
  - a) Erlebnis Dekoration
  - b) Deko Factory
  - c) Party-Deko

**Florian Marek, 10**

Lösungen: 1b, 2c, 3a

## Auf Wiedersehen KBW

Diese Woche war wahrscheinlich echt cool. Es ist sehr traurig zu hören, dass diese endmegageilesaumäßigwitzige Woche vorbei ist, aber das ist kein Grund Lebewohl zu sagen, denn sie kommt wieder – keine Frage!

Die KBW war dieses Jahr besonders toll, obwohl es kleine Missverständnisse gab vom Moderator bis hin zu den Knabbernossi-Dosen.

Auf jeden Fall war es für viele Kinder (auch für mich) ein Riesenspaß, ^^^^ Unternehmern zuzuhören, wie sie ihre Betriebe leiten.

Zum Abschluss möchte ich noch sagen, dass ich mich auf nächstes Jahr sehr freue!!!!!!

Mirabelle Dobre, 13

## Auf Wiedersehen KBW Teil 2

Ich war am 28. und am 30. Juli bei der KBW. Ich habe insgesamt fünf Vorträge besucht und alle haben mir gefallen, weil alle sehr spannend und aufregend waren.

Die Vorträge, die mir am besten gefallen haben, sind: Fini's Feinstes und Sonnenmentor. Weil ich diese am aufregendsten fand und auch am lustigsten.

Außerdem konnte man eigene Ideen entwickeln. Das war das erste Mal, dass ich bei der KBW war, aber ich werde auf jeden Fall nächstes Jahr wiederkommen!

Chiara, 8

## WITZ

Eine Blondine fragte ihren Papagei: „Gehst du mit mir in die Kirche?“

„NEIN!“

Fragt sie ihn noch einmal, sagt er wieder „NEIN!“.

Sagt sie: „Wenn du noch einmal nein sagst, reiße ich dir eine Feder aus!“

Sagt er wieder „NEIN!“

Reißt sie ihm eine Feder aus. Sagt er „Ja!“

Gehen sie in die Kirche, singt der Pfarrer: „Wenn jeder Tag ein Sonntag wär...“, singt der Papagei: „Dann hätte ich am Po keine Federn mehr!“

Daniel Trupp, 8



## GIPS

Bei der Ideenwerkstadt Rigips hatten wir 3 Stationen! Der erste war Gips ausschneiden. Der zweite war den Gips auf einen Teller geben und dann die Hand in den Gips rein geben und zum Schluss hatten wir einen Gipsabdruck. Und der dritte war so, dass wir eine riesige Gipstafel hatten, wo wir etwas draufmalen durften.

Daniel Trupp, 8

## Der Drucker

Einer der treuesten „Mitarbeiter“ war wie immer... – genau, der Drucker. Das „Wunderding“ von OKI, ein C8800 DN (das neueste Modell heißt übrigens: C830 DN), sorgte dafür, dass täglich Hunderte Exemplare mit den Beiträgen der jungen Reporter\_innen auch produziert werden konnten. Viel mehr als in den vergangenen Jahren. Auch mehr Seiten. Daher mussten zwischendurch in dieser Woche sogar mehrfach Toner (Farbkassetten) ausgetauscht werden. Stets zur Stelle: Werner Wlaschek.

**DANKE**

**OKI, der erste A4-Drucker,  
der auch A3 kann!**



## Entwickle deine eigene Teemischung

Endwickle deine eigene Teemischung fand in Saal 4 statt. Am Anfang wurde uns etwas über Tee erzählt. Anschließend wurde noch ein Adventkalender gezeigt. Dann durften wir unsere eigene Teemischung testen und wir durften die gleiche oder eine andere Teemischung mit nach Hause nehmen.

Elisabeth, 9

## Play Mais

Playmais schmeckt echt lecker. Es schmeckt nach Popcorn. Mir schmeckt rot und orange. Von blau wurde mir schlecht.

Jennifer Hosp, 12

## Fragen

- 1) In welchem Saal war am Donnerstag der Vortrag über „Kunst für Kinder“?
  - a) SAAL 4, b) SAAL7, c) SAAL8
- 2) Was bedeutet leicht auf Englisch?
  - a) easy, b) basy
- 3) In welchem Saal war am Dienstag die Ideenwerkstatt „Ich versteh nur Bahnhof“?
  - a) Saal 4, b) Saal5, c) Saal6

Sebastian, 12

Lösung: 1a, 2a, 3a

## Witz

Treffen sich in der Wüste ein Elefant und ein Kamel, sagt der Elefant: „Du hast zwei Busen am Rücken.“

Das Kamel antwortet: „Ist ja noch besser als ein Zumpfi im Gesicht!“

Michael, 8

## Tschüss Kinder Business Week!

Ich werde die Kinder Business Week vermissen!

Ich freue mich aber wieder auf nächstes Jahr und auf neue Freunde und auf neue Vorträge.

Ich hoffe, dass es nächstes Jahr auch noch andere Vorträge gibt und, dass ich auch noch viele andere Sachen machen kann.

Lea, 11

## Wir planen und bauen ein neues Zuhause

Am Freitag um 9.45 Uhr begann die Ideenwerkstatt „Wir planen und bauen ein neues Zuhause“. Am Anfang erzählte die Leiterin uns etwas über ihre Firma Lenikus. Es war sehr interessant zu hören wie und was ein Bauträger arbeitet. Sie stellte uns viele Fragen und wenn man sie richtig beantwortet hatte, bekam man ein Maoam zugeworfen.

Jetzt waren wir an der Reihe. Wir bekamen alle ein Blatt Papier, wo eine leere Wohnung zu sehen war. Außerdem erhielten wir viele kleine Papiermöbelstück-

ke, die wir dann nach Lust und Laune in die noch leere Wohnung klebten. Wir haben jetzt die Möglichkeit diese Traumwohnung per Post an die Firma Lenikus zu schicken und dabei einen von drei Gutscheinen zu gewinnen. Zum Schluss bekam jedes Kind eine DVD mit Computerspiel, einen Prospekt und einen Kugelschreiber. Diese Ideenwerkstatt war sehr lustig und interessant.

Rebekka Kalaydjiev, 10

Marlene Kalaydjiev, 12

Natalie Kalaydjiev, 8

## Löwe Lernwerkstatt Wirtschaft

Es war sehr schön. Arthur Just erklärte uns, wie Chips gemacht werden. Vom Bauernhof bis zur Kartoffelfabrik. Danach gingen wir zu zweit zu vielen verschiedenen Stationen. Zuletzt bekamen wir eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Florian Schlichting, 8

